Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 112. Sonnabend, den 13. Mai 1848.

Sonntag, den 14. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr Höpfner. Um 9 Uhr Herr Cons.-R. u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller.

Königl Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 13. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Diac. Wemmer.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Hr Pred.-A.-Candidat v Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 13. Mai, Mitt. 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnab. um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr. Nachmittag Einsegnung der Confirmanden Herr Pred. Tornwald. Anfang 2½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 10½ Uhr.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Vic. Wroblewski Nachmitt. Herr Vic. Ratkowski.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst und Kommunion. Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß.
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Mark. XII, 30. Thema: Ueber die Liebe zu Gott.
Evangel.-luther. Kirche. Vormittag 9 U. u. Nachm. 2½ U. Hr. Pastor Dr. Kniewel. Sonnab. den 13., 2½ U. Nachm., Beichte.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Mai 1848.

Herr Fabrikant Hebel aus Berlin, Herr Kaufmann Bürger aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Lesser aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Miller aus Elbing, Herr Oekonom Herrgott aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Amtsschreiber Foß, Herr Buchhändler Kaumann und Herr Galanterie-Arbeiter Mickesch aus Marienwerder, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Schöler aus Rosenthal, Radelny aus Rotim, Herr Lieutenant Hackebeck aus Strzebielinke, Herr Pfarr-Administrator Wyczinski aus Alt-Kischau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß die Abschützung der neuen Radaune zur Reinigung des Flußbettes vom 13. Juni c. ab, während 10 Tage stattfinden wird.

Danzig, den 12. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

2. Zum Neubau des St. Petri-Schulgebäudes werden 20 Achtel gute lagerhafte, größtentheils gesprengte Feldsteine gebraucht. Lieferungslustige fordern wir auf, ihre Offerten

Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in der Bau-Kalkulatur auf dem Rathhause abzugeben.

Danzig, den 8. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

3. Die gestern Abend 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeigt ergebenst an

Langfuhr, den 12. Mai 1848. H. H. Zimmermann.

Literarische Anzeige.

So eben erschien und ist in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben **die erste Lieferung** von

Des deutschen Volkes Erhebung

im J. 1848,

sein Kampf um freie Institution und sein Siegesjubel von Dr J. Lasker und Friedr. Gerhard.

Das Ganze wird aus 10 Lieferungen und 20 Portraits bestehen. Alle 8 Wochen erscheint eine Lieferung, welche 6 Sgr. kostet.

Anzeigen.

5. Die dritte Quartett-Soirée findet heute, den 13. Mai, im Saale des Gewerbehauses statt. Anfang 7 Uhr Abends. Programm: Quartett v. Haydn. G-dur. Quintett v. Beethoven. C-dur. Doppel-Quartett v. Spohr. D-moll. Billets sind bei den Herren Gerhard und Nötzel zu 15 Sgr. und Abends an der Kasse zu 20 Sgr. zu haben. A. Deneke.

6. Von **Hanfsaat** erhielt wieder Sendung Wilh. Fast.

7. Eine anständige Person vom Lande wünscht eine Condition als Wirthin, entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Dienergasse No. 149.

8. Das Sommerlokal des Casino's, Neugarten 520., ist von heute ab eröffnet. Danzig, den 13. Mai 1848. Der Vorstand.

9. Die Eröffnung des Kursaales und dessen freundlichen Anlagen, sowie die vollständig eingerichtete Restauration, empfiehlt mit dem 14. d. zur gefälligen Benutzung dem geehrten Publicum ganz ergebenst

Zoppot, den 13. Mai 1848. C. A. Böttcher,
Besitzer der Seebade-Anstalt.

10. Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluß von 1847 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

50 Procent

festgestellt.

Die Unterzeichneten ersuchen die Banktheilhaber ihrer Agentur den ihnen treffenden Betrag von Montag, d. 15. d. Mts, ab täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, **jedoch spätestens bis zum 20. Juni in ihrem Comtoir, Hundegasse № 270.**, in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit. Versicherungen auf Gebäude, Waaren, Mobilien, Schiffe im Hafen 2c. werden versichert durch Al. Schönbeck & Co.

11. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

12. Junge Damen, die d. Schneidern erlern. w., könn. sich meld. Poggenpf. 182

13. ☛ In der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben:

Preußenlied von Carl Grafen v. Hülsen. Preis 1 Sgr.

14. ☛ E. Büchse wird gek. u. ein Laufbursche find. Aufn. i. d. Wedelsch Hofbdr.

15. **Morgen Sonntag Früh-Konzert u. Nachmittags** Konzert der Berg-Hautboisten aus Böhmen bei B. Spliedt im Jäschkenthale.

16. ☛ **Herrmannshof.** ☚

Sonnabend, den 13. Mai, großes Garten-Konzert vom Musik-Direktor Fr. Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 5 sgr. Billets à 3 sgr. sind zu haben in der Cigarren-Handlung des Herrn Herm Berthold, Langgasse No. 530.

17. **Schahnasjan's Garten.**

Sonntag, den 14., N.-M., von 3 bis 6½ Uhr, Konzert von der Ungerschen Kapelle aus Böhmen. Entree nach Belieben.

18. **Caffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, d. 14, u. Montag, d. 15 d. M. **Trompeten**-Konzert statt.

19. ☛ Montag, den 15 d., im Hotel „Prinz von Preußen" ☚

3tes militairisches Concert.

20. **Im Wäldchen zu Dreischweinsköpfen** ist es jetzt wunderschön, deshalb ladet alle Naturfreunde zum gütigen Besuch ergebenst ein

C. W. Droß.

NB. Mitgebrachter Kaffee ꝛc. wird gegen eine billige Vergütigung gern zubereitet.

21. **Preis-Courant des Herrn F. Engler bei dem Musikfeste am 14. Mai im Königlichen Garten zu Oliva.**

1 Portion Kaffee	4	Sgr.	
1 do. Thee	3	„	
1 Butterbrod mit Fleisch .	2	„	
1 Flasche Baierisch Bier .	2	„	
1 do. gewöhnlich do. .	1	„	6 Pf.
1 Glas Kalteschaale . . .	3	„	
1 do. Grog	3	„	

Danzig, den 12. Mai 1848. Das Fest-Comité.

22. **4 Thaler Belohnung**

demjenigen, welcher eine, am Sonntage auf dem Wege nach den drei Schweinsköpfen verlorne silberne Cigarrendose, auf der die Buchstaben „R. G. d. 14. April. 1844." eingravirt, Langgasse No. 510. zurück bringt. Vor dem Ankauf wird gew.

23. Ein Mädchen, welches als Schänkerin conditionirt hat, sucht eine Stelle Zu erfragen bei der Gesindevermiethern Schilfert, Sandgrube No. 466.

24. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Heute Sonnabend, und Morgen Sonntag, Vocal- und Instrumental-Konzert ausgeführt von der hier anwesenden böhmischen Kapelle. Entree nach Belieben. Anfang 6, Uhr.

25. Da ich nun glaube nach meiner Art einigermaßen eingerichtet zu sein, so mache ich dem geehrten Publikum, wie namentlich meinen schon bekannten guten Gastfreunden, die ergebene Anzeige: daß ich das Gasthaus in Heiligenbrunn, die Erholung genannt, übernommen habe, verspreche, daß ich mich auch hier so zeigen werde, wie meine früheren geehrten Gäste es schon von mir gewöhnt sind, und hoffentlich noch besser. Gleichzeitig bitte ich mich in den Wochentagen zu beehren und auch die Frühluft schön zu genießen.

Den gewünschten Eintritts-Ball werde ich Sonnabend, den 20. Mai arrangiren, und soll die Eröffnung, Abends 8 Uhr, stattfinden. Billets hiezu sind von heute ab täglich, aber nur aus meiner Hand zu haben.

Carl Batzel.

26. Bei Etablirung einer Schönfärberei zeige ich einem geehrten Publikum ganz erg. an, daß ich neue wie abgetragene Stoffe in Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen ganz wie neu aus der Fabrik zu den billigsten Preisen in allen Farben anfertigen werde und bitte um zahlreichen Zuspruch.

C. S Blumberg, Schön- und Schwarzfärber, Breitgasse 1147.

27. Eine kleine, von braunem Saffian gefertigte Brieftasche, enthaltend, außer mehreren andern Papieren, 6 Bankscheine à 25 Rtl, ist von einem sehr armen Manne, der 5 Kinder zu ernähren hat und dem das Geld nicht eigen war, am 10 Mai vom hohen Thore bis zum Langenmarkt verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, seine Adresse unter A. 4. im Intelligenz-Comtoir abzugeben und eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

28. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum erlaube ich mir meine Niederlage feiner destillirter Liqueure eigenen Fabrikats, unter denen als ganz besonders der Marasquino zu empfehlen, mit der ganz ergebensten Bitte um geneigten Zuspruch.

J. Nonnenprediger,

Danzig, den 12. Mai 1848. Breitgasse 1191.

Feinstes Champagner-Bier empfiehlt J. Nonnenprediger, Breitg. 1191.

29. Ein Grundstück von etwa 30 M. Morgen Größe, welches mit Winterung bestellt und zur Feldmark des Ritterguts Wyczlin gehörig ist, steht zur Vererbpachtung mit oder ohne Einkaufsgeld. Gebote werden bis zum 15. Juni hier darauf angenommen.

Das Dominium.

Klein Katz, den 12. Mai 1848.

30. Ein g. Mädchen, welches noch in Condition ist, wünscht zum 2. Juli in einem Laden placirt zu werden. Adr. w. b. d. 1. J. u. A. K. im Int.-Comt erb.

31. Wer Kugelbüchsen verkaufen will, findet den Käufer Wollwebergasse No. 552. in den Morgenstunden.

32. Für die ehrenwerthen Arbeiter Danzigs, die sich bei alledem, daß der Handel so ganz darnieder liegt, ruhig in den gesetzlichen Schranken verhalten, ersuche ich alle Menschenfreunde nach Kräften beizusteuern. Ich bin überzeugt, Hilfe thut Noth, und hilft mehr wie die vielen schönen Worte, die sie gehört haben.

Ein Wohllöblicher Magistrat der Stadt Danzig wird gerne bereit sein milde Beiträge anzunehmen und an die wirklich Nothleidenden zu vertheilen, und öffentlich darüber Rechnung legen.

In meinem Wirkungskreise werde ich nach Kräften wirken, und den Ertrag dem Wohllöbl. Magistrat einsenden; möchten auch die einzelnen Communen das beherzigen, und sich ihrer wirklich Armen mehr annehmen.

Zugdam, den 11. Mai 1848. J. C. Münde.

33. **Keine Hühneraugen.** Ein Radikal-Mittel gegen das bösartigste Hühnerauge, ein Pflaster, daß jedes Hühnerauge mit der Wurzel schmerzlos vertilgt, und beseitigt sogleich die heftigsten Schmerzen. Eine Kruke mit Pflaster und Gebrauchsanweisung 6 sgr. empfiehlt C. Müller. Schnüffelmarkt.

34. Da ich jetzt völlig von der Lungen- und Leberentzündung durch die thätige Hilfe und Anstrengung des Herrn Dr. med. Krause hergestellt bin, so sage demselben dafür hiemit öffentlich meinen innigsten und wärmsten Dank. — Gott segne ferner dessen thätiges Wirken. F. Sintowski, Schulamts-Candidat.

35. Einem resp. Publikum erlaube ich mir meine mehrjährige Elementarschule für Mädchen in Erinnerung zu bringen. Ich verspreche den Eltern für die mir anvertrauten Kinder die ernste Sorgfalt zu tragen. Meldungen erbittet sich
F. L. Becker, Rambaum 1214.

36. Meinen geehrten Geschäftsfreunden benachrichtige ich hiedurch ergebenst, daß ich mit dem heutigen Tage die von mir seit 38 Jahren geführte Handlung aufgelöst habe.

Besondere Veranlassung ist meine geschwächte Gesundheit, zu deren Wiedergewinnung ich eine Badereise beabsichtigt, welche meine Abwesenheit von hier auf längere Zeit erfordert.

Meine noch laufenden Wechsel werden zur Zahlungszeit durch meinen Sohn Samuel getilgt werden. Die Mittheilungen, welche meine Freunde veranlaßt sein könnten, mir während meiner Abwesenheit zu machen, bitte ich meinem genannten Sohne zur Beförderung zu behändigen.

Ich danke verbindlichst für das mir während meiner Geschäftszeit geschenkte Vertrauen, und empfehle mich meinen Freunden und Bekannten bestens.

Danzig, den 10. Mai 1848. Elkan Mankiewicz.

37. **Die Schuiten fahren Sonntag, d. 14. Mai,** M. ½2 Uhr v. Schuitensteege alle St. in d. halben St., Abends d. letzte Fahrt v Schuitenst. ½7 U. u. v. Weichselmünde ½8 U., in d. a. Zeit bl. d. F. w. bish i. d. v. St.

38. Die Ziehung der 4. Klasse 97. Lotterie beginnt am 18. d. M. und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig bewirken zu wollen. Rotzoll.

39. Um dem Wunsche mehrerer achtungswerthen Bürger unserer Stadt — den Eintritt in der 3ten Abtheilung der Bürgerwehr betreffend — sehr gerne entgegen zu treten, werden selbige hierdurch ersucht, ihre desfalsige Anmeldung in der Heil. Geistgasse No. 933., eine Treppe hoch, entweder in den Mittagsstunden von 12½ bis 1½ Uhr, oder Abends von 6½ Uhr ab, zu machen.

40. Daß ich das Tapezier Geschäft **für meine alleinige Rechnung** fortsetze, zeige ich Einem resp. Publikum nochmals ganz ergebenst an, wobei ich gleich den geehrten Kunden, die sich meiner gütigst erinnert, den größten Dank abstatte mit der Bitte mich ferner mit ihren Aufträgen zu beehren.

J. Wetzel Wwe., Bootsmannsgasse 1175.

41. Wer eine Mangel verk. will, melde sich Kass. Markt 884., Hinterstube.

42. Ein gut gelegenes Grundstück in Ohraer Niederfeld soll mit vollständiger Aussaat sofort unter billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere bei
H. F. Kohnert, Kohlenmarkt No. 15.

43. Anträge zur Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

44. Die Aufwärter- und Calefactor-Stelle bei der hiesigen Kunstschule mit einem baaren Einkommen von 60 rtl jährlich und einer freien aber beschränkten Dienstwohnung ist erledigt. Kinderlose, versorgungsberechtigte Invaliden, die rechnen und schreiben können, haben sich deshalb in den Vormittagsstunden bei mir zu melden.
Direktor Prof. Schultz.

45. Der Plan der **Lebensversicherungs Gesellschaft** für Gesunde und Kranke, zu London, ist bei Herrn **Alfred Reinick** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Barrentrapp, Bevollm.

46. **Stroh**- u Bord.-Hüte, a. best., billigst. gewasch., modernis. p. Fraueng. 902.

47. Wer ein gutes noch brauchbar. Kuhlfaß zu verk. hat, melde s. Fischm. 1586.

48. Holzgasse, im Russischen Hause, wird ein Einspänner billig vermiethet.

49. 1 à 2000 Rthlr. sollen auf Grundstücke, welche in hiesiger Gerichtsbarkeit gelegen, möglichst innerhalb der ersten Hälfte des Werths begeben werden. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter Chiffre H. S. dem Intelligenz-Comtoir aufzugeben.

50. Ein Wachtelhund von **ächter**, jedoch **kleiner** Race wird zu kaufen gewünscht Breitgasse No. 1045.

51. Da b. jetzig. Zeitumst. Land noch immer d. beste Sicherh. gewährt, indem es kein Feind, wenn auch all. anraubt, oder ruinirt pp, so kann hiesig. Kapitalist., Rentiers, Stiftung. p. eine überwieg. Garantie z. unbedingt sich. Begeb. von 10000, 5000 u. 2000 rtl nachgewies. werd. Rücksichtigende Selbstdarleih. belieb. ihre Adresse im Intellig.-Comt. unt. P. B. gefäll. abzugeb.

52. Sonntag, den 14., Morgens und Nachmittags, findet ein Konzert im Jäschkenthale bei Kommerowsky statt.

53. Montag, den 15. d. M., Abends 7½ Uhr, versammelt sich der Mäßigkeits-Verein im Hause des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

54. Eine Brille im rothen Futteral ist verloren. Man bittet selbige Reitbahn No. 33. gegen Fundgeld abzugeben.

55. Einem geehrten Publikum benachrichtige ich hiemit, daß so lange, als die Dampfschifffahrt zwischen hier u. Königsberg unterbrochen ist, ich Frachtgüter pro Ctr. mit 10 sgr. bis Elbing zu liefern annehmen und werde meine Fahrt so einrichten, daß dieselben dann sofort mit dem Dampfboot von dort nach Königsberg verladen w. G. Wernick, Fischm. Ecke der Petersilg.

Vermiethungen.

56. Töpferg. 23. ist 1 meub. Zimmer u. 1 Pferdestall billig zu vermiethen.

57. Am Bischofsberg No. 209. sind Stuben u. Eintritt in d. Garten z vm.

58. Jopengasse 729. ist die Saal-Etage, best. aus 4 Z, Küche, Keller, Gesindestube rc. rc. zu Michaeli zu vermiethen Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

59. Hundegasse 239., der Post gegenüber, ist ein Zimmer mit Meub. zu vm.

60. In Schidlitz No. 89. ist eine Stube u. Küche p. u. Eintritt i. d. Garten an eine od. zwei Person. sogl. z Sommerv. od. a. läng. Zeit bill. zu vermiethen.

61. **Gerbergasse 64.** ist die von dem jetzt verstorbenen Regierungs-Rath Herrn Kahle seit einigen Jahren bewohnte Saal-Etage sofort zu vermiethen. Näheres daselbst im Comtoir.

62. Das Haus Näthlergasse 416. mit 4 sehr freundlichen Zimmern, Keller, Hof und Boden kann getheilt auch zusammen verm. w. D. N. Schüsseld. 1141.

63. Neugarten No 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen.

64. Scharrmacherg. 751. ist eine kl. Stube m. M. u. Betten Mann 2 rtl. z v.

65. Eine Wohnung zum Sommervergnügen ist zu verm. in Heiligenbrunn 15.

66. Kl. Hosennähergasse 865. sind 2 Stuben, eine mit und eine ohne Meubeln, Aussicht nach der Langenbrucke, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

67. Ankerschmiedeg. 176 ist e. sehr freudl Wohnung nebst Zub. Umst. h. sof. zu v.

68. Eine meubl. Stube nebst Kabinet u. Bedientenstube ist zu verm. 1. Damm 1129.

69. Hunde- und Matzkauschegassen Ecke No. 416 17. ist die Belle-Etage mit vielen Bequemlichkeiten vom 1. October c. zu vermiethen.

70. **In der Pappel zu Ohra** sind zwei freundliche Zimmer zum Sommervergnügen billig zu vermiethen.

71. Breitgasse No. 1232. ist die 2te Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller rc. zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres 1sten Steindamm No. 383. parterre.

72. Am neuen Garnison-Lazareth 765, 1 Tr. h steht eine elegante Wohnung mit auch ohne Pferdestall sogleich oder zum 1. Juli zu vermiethen.

73. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu verm.

74. Brodbänkengasse 658. sind 3 meublirte Zimmer, zusammen auch getheilt sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

75. Holzmarkt No. 6. ist eine Stube ohne Küche an ein oder zwei ruhige Einwohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Sonnabend, den 13. Mai 1848.

77. Langfuhr No. 24. u. 26. sind noch einige Wohnungen z. v. nebst jede Bequemlichkeit u. Eintritt in den Garten. Näheres 3ten Damm 1427.

78. Diverse Zimmer ꝛc. sind mit oder ohne Meubeln für kurze oder länge Zeit zu haben 1sten Steindamm 371. Auch sind das. einige Meubeln zu überlas

79. E. meubl. Zimm. ist monatw. f. 1 rtl. 20 sg. a. einz. Pers. Kassubm. 830. z.

80. Sandgrube No. 391. sind 2 freundliche **Sommerwohnunge** mit Eintr. in d. Garten, u. 1 Wohnung nach der Straße zu vm. u. gl. zu be

81. 1sten Steindamm 374. sind 2 Zimmer mit auch o. Meub. sofort z. vm

82. ☞ Pfefferst. 225., 1 T. h., ist 1 freundl. Logis z. verm. u. gl. zu beziel

83. Scharrmacherg. 751. ist eine kl. Stube mit M. u. Bett. mon. 2 rtl. z. vn

A u c t i o n.

84. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 18. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwillige Verlangen circa 17 culm. Morgen Wiesen beim ehemalig Zielkeschen Grundstücke zu Hundertmark belegen, auf 1 Jahr, en weder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden. D näheren Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. Die neuesten Filz- u. Seidenhüte, Herren- u. Knabenmützen in großer Auswahl, desgl. franz. Westen, coul. seid. Halstücher ꝛc. empfiehlt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von Carl Müller, Langgasse 515., Saal-Etage.

86. **Cigarrenabfall** d. Pfund 3 Sgr. empfiehlt Papius, H. Gstg. 93

87. Brodtbänkengasse No. 698. ist eine ächt englische Stuben-Uhr, auch ein gut erhaltene Schildereien zu verkaufen.

88. Alle Sorten in Oel und Firniß geriebene **Farben** und **Bleiwei** sowie alle übrig. trockenen, feinen Malerfarben, Ockers ꝛc., diverse Sorten **Lack** als Copal-, Bernstein-, Damar-Lack, **Leinöl**, Firniß, Terpentin- u. Kienöl, Schellack, Spiritus bis zu 92 % ꝛc. offerirt billigst Bernhard Braune.

89. **Schlichtes, gestreiftes u. Pyramiden Mahagoni-,** schlichtes und geflammtes Birken-, Polisander-, Tamana-, ächtes Cedern-, Havanna Cedern-, (zu Cigarren-Kisten) amer. Ahorn-, Siam-, Schlangen-, Nußbaum-, Linden-, und andere diverse **Nutz-Hölzer** verkaufe in Blöcken, Bohlen, Dielen u. in Fournieren zu billigen Preisen, auch empfehle ich einen Posten gut ausgetrocknetes Eichenholz in Fenstertheilen, in Bohlen und in ½- bis 2-zölligen Dielen, sowie ¼ bis ½-zöllige fichtene Bretter zu Kisten u. Rückwänden für Schränke, Kommoden ꝛc.

Auf meiner **Dampfschneide-Mühle** lasse ich auch für fremde Rechnung schneiden und kann vorzügliche Arbeit bei billigem Lohn zusichern, namentlich liefere Fourniere, gleichmäßige und dünne Hölzer, Latten ꝛc. in gewünschten Dimensionen.

Durch meine **Farbeholz-Raspel** bin ich in den Stand gesetzt, jedes Quantum Farbeholz rasch und billig zu schneiden.

Malerfarben in Oel offerire ebenfalls gegen billige Entschädigung auf meiner Dampfmühle präpariren zu lassen, nur müssen die Quantitäten nicht zu klein sein.

Näheres Schnüffelmarkt No. 712. oder altstädt. Graben No. 330—35.

Bernhard Braune.

90. **Hirsegrütze** pro Metze 8 Sgr. Stadtgebieth No. 21.

91. Ein kleiner guter Flügel ist für 6 rtl. zu haben Jopengasse 559.

92. Eine fette Kuh ist Sandgrube 391. zu verkaufen.

93. Reine Roggenkleie u. guter Schweinetrank ist 1sten Steindamm 371. zu h.

94. Aus dem Schlage des letzten Winters stehen hieselbst noch 130 Klafter Eichen- und 50 Klafter Buchen-Scheite, sowie 40 Klftr. Knüppel zum Verkauf.

Kl. Katz, den 12. Mai 1848.

Das Dominium.

95. Gute Spargel sind billig zu haben im Fischerthor in der blauen Hand.

66. Noch einige Ctr. rothen Kleesaamen vorz. Qual. und engl. Steinkohl.-Theer in Tonnen noch vorräthig im Vesta-Speicher.

97. ☛ **Frisch geräucherte Lachse,** ☚ delikat u. billig empfiehlt in ganzen u. halben Fischen, in Auswahl von verschiedenen Größen, sowie auch in einzelnen Pfunden die Provianthandl. von H. Vogt. Auch erhielt dieselbe eine bedeutende Sendung Limb., sowie auch den beliebten Limburger Topfkäse, trockenes Obst, Grützen und Graupen.

98. Hakelwerk 758. ist 1 mah. m. Bildhauerarb. verz. Sophagestell bill. z. v.

99. Ein kleines tafelförmiges Pianoforte ist für 10 rtl. z. hab. Jopeng. 559.

190. Die Damen-Schuh-Niederlage Röpergasse 473. erhielt und empfiehlt modern und stark gearbeitete Schuhe und Kamaschen zu den billigsten Preisen.

101. Eine schöne Perkusionsbüchsflinte, 1 Schleppsäbel m. eiserner oder lederner Scheide, an d. Seite z. t., u. 9 Wochen alte Wachtelhunde sind zu k. Schüsseldamm 939.

102. Sehr schönes Mehl jetzt wieder billiger zu haben Langefuhr No. 86.

103. Französischen u. Düsseldorfer **Mostrich, Sardellen u. Ed.** Käse sind billig zu haben bei A. Schepke, Jopengasse 596.

104. Mehre neue und gebrauchte Pianoforte sind für angemessen billige Preise zu verkaufen bei C. F. Schuricht, Hundegasse 250.

105. **Chester-Käse bester Qualität, in ganzen Broden und ausgewogen** empfehlen Hoppe & Kraatz.

106. An der Matzkauer Brücke sind 2 Ziegen mit Zickeln zu verkaufen.

107. Sommer-Levkoyen-Pflanzen sind zu haben Langfuhr No. 8. bei Piwowski.

108. Eine Sendung französischer Cachemirs und Merinos in den brillantesten Farben von bester Qualität und Breite, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

E. Fischel.

109. Langgarten 235,37. werden Spargel verkauft.

110. **Spaarheerde u. Kochöfen,** sowohl ganz in Gußeisen, als in russischem Eisenblech empfiehlt G. Renné, Langgasse 402.

111. **Zu billigen Preisen** sind große u. kleine **Dachpfannen** in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben Langgasse 535.

112. Gutes **Roggen-Richtstroh,** das Schock 3 Rthlr., frei vor des Käufers Thüre. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

113. **Pariser Herren-Hüte,** in vorzüglicher Qualität, Inländische von Filz und Seide, im neuesten Façon, so wie die beliebtesten Berliner Sommermützen von verschiedenen Stoffen, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

Fr. Wilh. Sieburger, Wwe, Langgasse No. 389.

114. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 Sgr., d. kl. Fl. 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

115. Tisch- und Koch-Butter, pomm. Würste u. Schinken sowie auch gr. Roggen- u. Weizenbrod empfiehlt die Proviantthandlung kleine Krämergasse No. 905.

116. Zwei starke braune Wagenpferde stehen im städtische Lzareth zu verkaufen und sind dort täglich zu besehen. Näheres am Glockenthor No 1022

Edictal-Citation.

117. Auf das Grundstück Kl. Schlanz No. 3. sind Rubr. III. No. 3. 300 rtl. rückständige Kaufgelder aus dem Meyer Schönhoffschen Vertrage vom 26. Mai 1837 für die Verkäufer Jacob und Catharina geborne Dann Meyerschen Eheleute eingetragen. Hiervon cedirte nach dem Tode des Jacob Meyer, dessen Wittwe in der Urkunde vom 11. Juli 1838 100 rtl. an den Einwohner Friedrich Lassoti zu Kl. Schlanz und wurde für letztere ein Zweig-Dokument gebildet, bestehend aus einer vidimirten Abschrift jenes Vertrages und des Hypothekenscheins vom 21. Juli 1837, sowie dem Abzweigungs-Vermerke vom 11. Juni 1838.

Diese Forderung ist durch mehrere Cessionen auf gedachte Wittwe Meyer

wieder zurückgekommen und bezahlt, die Quittungen sind beigebracht, das Zweigdokument aber verloren gegangen.

Auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks Reinhold Schönhoff werden alle diejenigen, welche an das Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens

in term. den 4. August, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das Dokument amortisirt und die eingetragenen Posten gelöscht werden sollen.

Dirschau, den 17. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Hierzu zwei Extra-Beilage.

Erste Extra-Beilage z Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Sonnabend, den 13. Mai 1848.

Großes Frühlings-Musik-Fest

Sonntag, den 14. Mai 1848,

von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends,

im Königlichen Garten zu Oliva

zum Besten unserer im Kampfe gegen die Dänen und Polen verwundeten Brüder.

Die Mitwirkung von mehr als 100 Sängern und Musikern unter der Direction der Herren Laade, Voigt und Dr. Brandstädter berechtigt das unterzeichnete Comité zu der Hoffnung, daß sich unter dem hiesigen Publikum eine rege Theilnahme für dieses Fest zeigen wird. —

Es gilt den armen verwundeten Kriegern ein Zeichen unserer Theilnahme zu gewähren, deswegen appelliren wir an den so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger — aber wir hoffen auch, daß die in dieser Zeit so sehr gedrückte Stimmung in unserer Stadt durch einen so schönen musikalischen Genuß in den reizenden Gärten zu Oliva für einige frohe Stunden vergessen gemacht wird. —

Der Königliche Garten wird festlich geschmückt um 2 Uhr Nachmittag eröffnet.

Das Programm des ganzen Festes wird bekannt gemacht.

Die Herren Lierau & Juncke aus Danzig und Herr Engler aus Oliva werden für Weine, Kaffee und alle sonstigen nöthigen Erfrischungen zu möglichst billigen Preisen bei guter Bedienung Sorge tragen. —

Bedeckte Journalieren und Omnibus-Wagen stehen um 1½ Uhr auf dem Langenmarkt, fahren pünktlich um halb 2 Uhr nach Oliva und um 9 Uhr Abends von

Oliva zur Stadt zurück. Billette zur Hin- und Rückfahrt zusammen a 6 Sgr. sind bei Herrn Leutholz auf dem Langenmarkt von Sonnabend 8 Uhr früh ab zu haben.

Wir erwarten, daß auch die Besitzer der Wagen vor dem hohen Thore im Interesse des wohlthätigen Zweckes das Fuhrlohn nach Oliva recht billig stellen, und außerdem noch vom Lande grün geschmückte Wagen sich einstellen werden.

Die Pflanzungen des Gartens werden dem Schutze des Publikums freundlichst empfohlen.

Eintrittskarten zum Fest a 7½ Sgr. pro Stück, 6 Stück für 1 Thlr., sind zu haben bei den Herren Leutholz, Röhr & Köhn, Lierau & Jüncke, Josti, Kaismann und am Haupt-Eingange des Gartens.

Für Damen- und Herren-Garderobe-Zimmer ist im Schlosse gesorgt.

Danzig, den 11. Mai 1848.

Das Fest-Comité.

Max Behrend. Borowski. C. H. Bulcke. A. Gumprecht.
Hufeland. Jungfer. Pernin.
Rottenburg. Völtz.

Zweite Extra-Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Sonnabend, den 13. Mai 1848.

In einer für unsere Stadt und deren Umgebung höchst wichtigen Angelegenheit soll eine Petition an den Handelsminister Herrn v. Patow ohne Verzug abgerichtet werden. Es werden daher die Einwohner Danzigs eingeladen, morgen, den 13. d., Vormittags 11 Uhr, sich im Artushofe einzufinden, woselbst das Anschreiben an den Herrn Minister vorgelesen werden, und zur Unterschrift bereit liegen soll.

Danzig, den 12. Mai 1848.

Zweite Extra-Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Sonnabend, den 13. Mai 1848.

In einer für unsere Stadt und deren Umgebung höchst wichtigen Angelegenheit soll eine Petition an den Handelsminister Herrn v. Patow ohne Verzug abgeschickt werden. Es werden daher die Einwohner Danzigs eingeladen, morgen, den 13. d. Vormittags 11 Uhr, sich im Artushofe einzufinden, woselbst das Anschreiben an den Herrn Minister vorgelesen werden, und zur Unterschrift bereit liegen soll.

Danzig, den 12. Mai 1848.